



### **Erste große Weiterbildung in den Friesland Kliniken seit Ausbruch der Pandemie**

**Sanderbusch.** Die erste große Weiterbildung seit Beginn der Corona-Pandemie fand jetzt in Sanderbusch statt. Das Bildungszentrum der Friesland Kliniken organisierte gemeinsam mit der „Akademie WundMitte“ eine Basis-Fortbildung zum Wundexperten zunächst nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des eigenen Hauses. An sieben vollen Tagen lernten diese im Präsenzunterricht alle Grundlagen zur Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden. Dabei ging es um Ursachen, Formen und spezielle Behandlungsmethoden von Wundheilungsstörungen.

Damit der Kurs stattfinden konnte, mussten Organisatoren, Teilnehmer und Referenten einige Hürden bewältigen. Obwohl die meisten von ihnen geimpft waren, wurden alle regelmäßig getestet und mussten während der ganzen Zeit eine FFP2-Maske tragen. Außerdem wurde ein extra großer Unterrichtsraum gebucht, damit der Abstand von über zwei Metern zum Nachbarn eingehalten werden konnte.

„Unser Hygiene-Konzept ist aufgegangen“, sagt Sabine Prüfer, Leiterin des Bildungszentrums. „Wir hoffen, dass sich die Infektionszahlen auf niedrigem Niveau stabilisieren, damit wir unsere Angebote auch wieder für externe Interessierte öffnen können. Die Nachfrage ist groß. Weitere Zertifizierungskurse sind schon in der Planung.“

Die schriftliche Prüfung haben alle 16 Teilnehmer- und Teilnehmerinnen bestanden. Jetzt heißt es noch einen Praxiseinsatz zu absolvieren sowie eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. Danach sind alle Absolventen in der Lage, Patienten mit chronischen Wunden fachkompetent zu versorgen und dem Abschlusszertifikat „Wundexperte ICW“ steht nichts mehr im Wege.